

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.14.02	Energiemanagement
Produktgruppe	1.01.14	Technisches Immobilienmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
- D 2 -	20.05.2008	BV/08/0178

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	27.05.2008
2. Rat	17.06.2008

Tagesordnungspunkt/Betreff

Energiemanagement in der Stadt Lohmar;
hier: Weiterführung des eeA-Projektes sowie Projektteilnahme am Landesprojekt "QM-System für Energiemanagement"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Lohmar beschließt die weitere Teilnahme der Stadt Lohmar am eeA-Prozess sowie die Teilnahme am Landesprojekt "QM-System für Energiemanagement".

Die Projektteilnahme ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Bereich der Aufstellung der Energieversorgungskonzepte zu realisieren.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

In vielen öffentlichen Gebäuden besteht nach wie vor ein wirtschaftliches Einsparpotenzial bei Strom, Wärme und Wasser, welches durch die Anwendung eines kommunalen Energiemanagements identifiziert und genutzt werden kann. Trotz der durch ein umfassendes kommunales Energiemanagement auch wirtschaftlich zu erschließenden Energie- und damit Kosteneinsparpotenziale wird in Nordrhein-Westfalen Energiemanagement nur von einem Teil der Kommunen und hier vor allem von größeren Städten betrieben.

Gerade in kleinen und mittleren Kommunen sind zwar viele Einzelmaßnahmen zur Optimierung und Senkung der Energieverbräuche und -kosten erfolgt. Dennoch ist hier kein langfristiges Konzept für die energetische Sanierung der kommunalen Gebäude vorhanden. Vielfach wird nur kurzfristig reagiert, um die notwendigen Instandhaltungsaufwendungen der Gebäude zu sichern.

In der Stadt Lohmar sind in den vergangenen Jahren ebenfalls zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Situation durchgeführt worden. Diese betrafen zum einen die Energieoptimierung von Gebäuden der Stadt selbst (z. B. Lichtcontracting, Einsatz von so genannten "Stromsparanlagen", umfassende Sanierungsarbeiten an Gebäuden, Einsatz der BHKW-Technik, Ausbau der Solar- bzw. Photovoltaiktechnik etc.) und zum anderen die externe Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiethemen (Durchführung von Informationsveranstaltungen mit der Verbraucherzentrale zu Energiethemen, Verstärkung der Angebote in der Naturschule zur Schaffung eines Energie- und Umweltbewusstseins, Teilnahme am Projekt "Solar lokal", Realisierung des "Energiegutscheins", Energiebonusmodell für Grundstückskäufer/innen städtischer Grundstücke, eeA-Projektteilnahme mit Zertifizierung).

Die gesamten vorstehenden Maßnahmen haben sicherlich dazu geführt, dass die energetische Situation in der Stadt Lohmar sich nachhaltig verbessert hat. Aus diesem Grund hat der Stadtrat im Rahmen des Produktbuches 2008 beschlossen, die energetischen Maßnahmen mit Kennziffern zu unterlegen. Danach sollen die Energieverbräuche in den kommenden Jahren nachhaltig sinken. Ein entsprechendes Controlling ist jedoch nur möglich, wenn ein Energiemanagement sinnvoll und Ziel gerichtet – zumindest für die kommunalen Gebäude – aufgebaut wird und dies nach bestimmten Qualitätskriterien erfolgt. Ferner macht ein Energiemanagement nur dann Sinn, wenn es gleichzeitig mit einem Benchmarking verbunden ist. Nur mit diesen beiden Bausteinen lässt sich das politisch avisierte Ziel einer nachgewiesenen Energieverbrauchssenkung überwachen und weiter ausbauen.

Das Land Nordrhein-Westfalen (Wirtschaftsministerium) hat in diesem Zusammenhang ein Pilotprojekt aufgelegt, welches der Entwicklung eines standardisierten Verfahrens zur Etablierung eines Energiemanagements in kleinen und mittleren Kommunen in Nordrhein-Westfalen dienen soll (QM-System für Energiemanagement). Insgesamt fünf Kommunen können an diesem Verfahren teilnehmen, um ihre bislang innovativen Ansätze im Bereich des Energiemanagements zu bündeln und einem systematischen Controlling und Benchmarking zu unterziehen.

Aufgrund der Arbeiten der Stadt Lohmar in den vergangenen drei Jahren und den hier erzielten Erfolgen, insbesondere der eeA-Zertifizierung, ist das Wirtschaftsministerium über die Energieagentur NRW und die GERTEC GmbH – Ingenieurgesellschaft an die Stadt Lohmar herantreten und hat für eine Teilnahme der Stadt Lohmar an diesem Pilotprojekt geworben. Städtischerseits empfehle ich, dem "QM-System für Energiemanagement" beizutreten, da hierdurch nachhaltig die Verbrauchsdatenerfassung optimiert und ein entsprechendes Benchmarking durchgeführt werden kann.

Auf die der Sitzungsvorlage beigegefügte Projektskizze wird verwiesen.

Die Kosten für die Projektteilnahme belaufen sich für die Stadt Lohmar auf insgesamt 14.100 €, die über drei Jahre gleichmäßig verteilt sind (pro Jahr 4.700 €). Insgesamt ist das Pilotprojekt mit einem Finanzvolumen von 206.000 € ausgestattet.

Im Zusammenhang mit der Erörterung des Pilotprojektes und der notwendigen Verfahrensschritte in einem Gespräch mit Vertretern der Ingenieurbüros und der Energieagentur am 15.05.2008 in Essen ist der Stadt Lohmar darüber hinaus angeraten worden, das eeA-Projekt, welches ursprünglich am 31.12.2008 ausläuft, weiter fort zu führen, um zukünftig die Möglichkeit der Landesförderung für eeA-Kommunen zu erhalten. Das Land beabsichtigt, insbesondere bei energiepolitischen Förderungen eeA-Kommunen wirtschaftlich besser zu stellen bzw. energiepolitische Förderungen insbesondere zunächst in eeA-Kommunen umzusetzen. Aus diesem Grund sollte gleichzeitig die Fortsetzung des eeA-Projektes beschlossen werden. Von städtischer Seite wird hier kurzfristig ein Folgeförderantrag eingereicht. Die Kosten für die weitere eeA-Projektierung belaufen sich auf rd. 4.000 € p. a.

Die finanziellen Mittel für die vorstehenden Projekte können aus den bislang für die Energieversorgungskonzepte im Haushalt veranschlagten Mitteln bestritten werden.

Mit beiden Projekten erhält die Stadt Lohmar mit Projektabschluss im Jahr 2010 die Möglichkeit, dauerhaft für den Energiebereich ein Controlling und Benchmarking aufzubauen und die auch aus den politischen Gremien geforderten Energiekennzahlen dauerhaft mit einer vergleichsweise hohen Genauigkeit zu liefern. Dies ist bislang in dieser Form nicht möglich, da sich die Energieeinsparpotenziale auf rechnerische Schätzgrößen beziehen und eine systematische Überwachung zur Zeit jedenfalls noch nicht sichergestellt ist.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Aufbau eines Energiekatasters und eines Energiebenchmarks für die städtischen Liegenschaften sowie weitere Fortführung des eeA-Projektes zur Verbesserung der Energie- und Klimasituation in der Stadt Lohmar

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Weiterführung des eeA-Projektes ab dem 01.01.2009 sowie Teilnahme am Pilotprojekt "QM-System für Energiemanagement" als eine von fünf Pilotkommunen innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Der Sachaufwand für die Maßnahme beläuft sich auf rd. 9.000 € p. a. für beide Projekte. Darüber hinaus ist mit einem Personalaufwand für beide Projekte zu rechnen. Dieser kann erst nach Vorliegen der Projektskizze abgeschätzt werden. Es ist jedoch – nach einer groben Schätzung der Verwaltung – von einem Personalkostenvolumen von ca. 25.000 € (1/4 Vollzeitstelle) auszugehen. Die Arbeitskapazitäten müssen von der städtischen Hochbauverwaltung im Wege von Arbeitsum-schichtungen und ggf. zeitlicher Verschiebung anderer Projekte bereitgestellt werden.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Der Aufbau des Energiekatasters und das daran anschließende Energiebenchmark dienen insbesondere dem Ziel der Haushaltskonsolidierung und dem übergeordneten Ziel "Natur und Sport" im Sinne einer klimafreundlichen Stadt Lohmar.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

In Vertretung

Stefan Hanraths

Anlage:
Projektskizze